

# PRESSEINFORMATION

## Zahl der Konkursanträge im Jahr 2007 in Tschechien um 18,6 % gestiegen.

Praha im März 2008, Creditreform Prag meldet:

10 Auch im Jahr 2007 konnte der Aufwärtstrend bei den Insolvenzanträgen für Unternehmen nicht gestoppt werden; es waren 5015 Anträge, d.h 18,6 % mehr als im Vorjahr.

20 Seit 2004 steigt die Zahl der Konkursanträge in Tschechien stetig an. Waren es im Jahr 2005 noch 3882 Anträge, so mussten im Jahr 2006 bereits 4227 und 2007 sogar 5015 Insolvenzanträge gestellt werden. Die Gründe für den speziell im 2. Halbjahr des Jahres 2007 deutlichen Anstieg lassen sich nur schwer erklären. Zum einen hat sich das Wirtschaftswachstum in der Tschechischen Republik im Jahr 2007 gegenüber dem Vorjahr verlangsamt und auch die Wachstumsraten für Importe und Exporte sind 2007 leicht gesunken. Zum anderen könnte das am 1. Januar 2008 in Kraft getretene neue Insolvenzgesetz dazu geführt haben, dass sowohl Gläubiger als auch Schuldner in höherem Maße ermutigt werden Konkurs anzumelden zeigt.

### 30 Anzahl der Insolvenzen in Tschechien

Jahr	Anzahl der Anträge insgesamt	erledigte Anträge	laufende Insolvenzen	eröffnete Insolvenzen pro Jahr
1992	363	123	234	1
1993	1105	418	929	66
1994	1826	921	1864	294
1995	2400	1117	3179	727
1996	2996	1716	4575	808
1997	3311	2047	6027	1251
1998	4306	2418	8087	2022
1999	4339	2964	9706	2000
2000	4650	4087	10560	2491
2001	4036	4539	10537	2473
2002	4002	4429	10217	2155
2003	3918	4639	9744	1728
2004	3643	4778	8876	1441
2005	3882	4870	8135	1236
2006	4227	5106	7456	1245
2007	5015	5386	7256	1115

Quelle: Justizministerium der Tschechischen Republik

Von den 5.386 erledigten Konkursanträgen 2007 wurden 1.986 (37 %) mangels Masse abgelehnt, nur 1.115 (20 %) Konkurse wurden tatsächlich eröffnet.

40 Die Anzahl der erledigten Konkursanträge hat sich wieder erhöht wie schon in den 4 Jahren davor. Zu hoffen ist jedoch nur, dass die Quantität nicht zu Lasten der Qualität der Justizarbeit geht.

### Insolvenzen in Westeuropa im Jahr 2007

50 Der bereits im Jahr 2004 einsetzende Trend rückläufiger Unternehmensinsolvenzentwicklung der EU-15-Staaten plus Norwegen und der Schweiz setzt sich aktuell fort, verlangsamt sich aber im Vergleich zu den Vorjahren. Insgesamt 129.822 Unternehmen traten im vergangenen Jahr den Gang zum Insolvenzgericht an. Das sind 5,0 Prozent oder 6.929 Betriebe weniger als im Jahr 2006. Ein Jahr zuvor allerdings betrug der Rückgang noch mehr als doppelt so viel, nämlich 12,3 Prozent.

### Unternehmensinsolvenzen in Westeuropa

	2007	2006	2005	2004	2003	Veränderung 2006/07 in Prozent
Belgien	7.690	7.617	7.878	7.836	7.593	+ 1,0
Dänemark	2.400	1.987	2.497	2.620	2.506	+ 20,8
Deutschland	27.490	30.680	36.850	39.270	39.470	- 10,4
Finnland	2.300	2.285	2.278	2.385	2.769	+ 0,7
Frankreich	42.670	40.360	41.930	40.776	38.296	+ 5,7
Griechenland	510	520	580	577	480	- 1,9
Großbritannien	12.950	13.686	13.462	12.813	14.815	- 5,4
Irland	310	304	327	321	346	+ 2,0
Italien	5.410	8.827	17.150	17.500	16.000	- 38,7
Luxemburg	680	634	682	665	655	+ 7,3
Niederlande	4.710	5.941	6.780	6.648	6.386	- 20,7
Norwegen	2.870	3.032	3.540	4.297	5.223	- 5,3
Österreich	6.362	6.854	7.136	6.328	5.643	- 7,2
Portugal	3.350	3.400	3.300	3.123	2.980	- 1,5
Schweden	4.890	5.243	5.865	6.588	7.099	- 6,7
Schweiz	4.400	4.528	4.751	4.955	4.539	- 2,8
Spanien	830	853	869	561	646	- 2,7
Gesamt	129.822	136.751	155.875	157.263	155.446	- 5,0

Quelle: Verband der Vereine Creditreform

70

Platz drei der Länder mit den stärksten Abnahmen bei den Unternehmensinsolvenzen belegt Deutschland. Um 10,4 Prozent auf 27.490 Fälle reduzierte sich das Insolvenzaufkommen binnen Jahresfrist. Vorbei scheinen die Jahre zu sein, als das Insolvenzaufkommen an der 40.000er-Marke kratzte (2003). Dennoch ist festzuhalten, dass sich der Abwärtstrend der Unternehmenspleiten deutlich verlangsamt hat. Während im vergangenen Jahr noch ein Rückgang von fast 17 Prozent festgestellt wurde, sind es aktuell sieben Prozentpunkte weniger. Die vorläufigen Insolvenzzahlen des neuen Jahres deuten ebenfalls eher auf eine Stagnation der Unternehmensinsolvenzen hin.

80

### Privatinsolvenzen in Europa weiterhin steigend

	2007	2006	2005	Veränderung 2006/07 in Prozent
Deutschland	139.510	124.180	99.720	+ 12,3
Großbritannien	123.700	120.928	79.426	+ 2,3
Niederlande	15.060	14.928	14.666	+ 0,9
Österreich	8.616	7.583	6.462	+ 13,6
Schweden	7.120	3.830	4.178	+ 85,9
Schweiz	6.300	5.840	5.714	+ 7,9
<b>Gesamt</b>	<b>300.306</b>	<b>277.287</b>	<b>210.166</b>	<b>+ 8,3</b>

Quelle: Verband der Vereine Creditreform

90

Während die Unternehmensinsolvenzen weiter abnehmen, vollzieht sich eine gegenläufige Entwicklung bei den Privatinsolvenzen. Seit Beginn der Untersuchungen im Jahre 2004 steigen die Schuldenbefreiungsverfahren an. Allerdings aktuell- und hier zeigen sich dann doch Parallelen zu den Unternehmensinsolvenzen – in abgeschwächter Form. War im letzten Jahr noch ein Anstieg um 31,9 Prozent zu konstatieren, so reduzierte sich der Aufwärtstrend im Vergleich der beiden Jahre 2006 und 2007 auf 8,3 Prozent. Diese Entwicklung rührt zu einem Großteil von den beiden Ländern Deutschland und Großbritannien her. Während Deutschland noch im Jahr 2006 einen Zuwachs von fast 25 Prozent verkräften musste, steigen die Zahlen aktuell nur noch 12,3 Prozent.

100

Creditreform gehört zu den führenden internationalen Unternehmen, das für seine Kunden Wirtschaftsauskünfte liefert, den Einzug von Forderungen übernimmt und weitere Informationsdienstleistungen erbringt. Ihre umfassenden Dienstleistungen sichert Creditreform im

Rahmen ihres Netzwerkes von über 180 Creditreform-Büros europaweit.

110 In der Unternehmensdatenbank von Creditreform Tschechien werden umfassende Informationen über tschechische Unternehmen und Gewerbetriebe gespeichert und ständig aktualisiert. Vervollständigt wird die Unternehmensdatenbank durch die umfassendste Bilanzdatenbank in Tschechien.

---

120 Wir danken für die Veröffentlichung und die Übersendung eines Belegexemplares.

130 **Weitere Informationen:**  
**Cyril Mores**  
**Creditreform s.r.o.**  
**Dr. Metz KG**  
**Revolucni 30**  
**11000 Prag 1**  
**Tschechische Republik**  
**Telefon: 0042 / 02 / 260 70-8 41**  
**Telefax: 0042 / 02 / 260 70-8 26**  
**E-Mail: c.mores@creditreform.c**

140